Lignodur VarioGuard 620

rationelle Alkydharz-Lasur mit hoher Flächenleistung

Farbsystem

Anwendungsbereich

Für wetterbeständige, lasierende Anstriche auf allen Laub- und Nadelhölzern außen. Als Eintopfsystem einsetzbar auf nicht maßhaltigen und begrenzt maßhaltigen Holzbauteilen, z. B. überlappende Verbretterungen oder Verbretterungen mit Nut und Feder (Dachuntersichten), Zäune, Pergolen, Gartenhäuser, Fachwerk, Fensterläden. Darüber hinaus auch innen anwendbar. Auf stark feuchtebelasteten Flächen, z. B. auf tauwassergefährdeten Dachuntersichten, besteht ein Pilzbefall-Risiko. Für diese Flächen empfehlen wir, Lignodur VarioGuard 620 in Protect Qualität einzusetzen (weitere Angaben hierzu unter Hinweise beachten).

Eigenschaften

- aromatenfrei
- tief eindringende Alkydharz-Lasur
- für außen und innen
- feuchtigkeitsregulierend
- seidenglänzend
- tropfgehemmt
- die spezielle Offenzeit ermöglicht eine gleichmäßige und ansatzfreie Verarbeitung
- optional für den Außenbereich in Protect-Qualität (Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall der Beschichtung) erhältlich

Werkstoffbeschreibung

Farbtöne

Scala Nr.	Bezeichnung
–	0100 farblos [1)]
09.LA.03	1410 eiche
09.LA.02	1411 kiefer
21.LA.03	3410 mahagoni
03.LA.08	7410 kiesel
75.LA.02	7411 graphit
15.LA.03	8410 nussbaum
15.LA.02	8411 kastanie
12.LA.05	8412 teak

Brillux ..mehr als Farbe

Werkstoffbeschreibung

Farbtöne

Scala Nr.	Bezeichnung
18.LA.04	8415 palisander
03.LA.03	9410 ebenholz
03.LA.01	9510 kalkweiß

[1)] Nur innen einsetzbar siehe hierzu auch unter Hinweise.
Weitere Farbtöne über das Brillux Farbsystem.

Glanzgrad seidenglänzend

Werkstoffbasis spezielles Alkydharz, lösemittelbasiert

VOC EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/e): 400 g/l (2010).
Dieses Produkt enthält max. 400 g/l VOC.

Flammpunkt +62 °C

Dichte ca. 0,85–1,0 g/cm³, je nach Farbton

Verpackung Standard: 750 ml, 3 l und 10 l
Farbsystem: 750 ml, 3 l und 10 l

Verarbeitung

Verdünnung Streichfertig eingestellt.
Nicht verdünnen, da hierdurch der EU-Grenzwert gemäß VOC-Richtlinie überschritten wird.

Abtönen Alle Farbtöne sind untereinander mischbar.

Verträglichkeit Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien.

Auftrag Vor der Verarbeitung gründlich aufrühren. Lignodur VarioGuard 620 mit einem Naturborstenpinsel oder einem Uni-Plus-Lackierpinsel gleichmäßig aufstreichen. Alternativ kann die Lignodur VarioGuard 620 ohne Protect-Ausrüstung auch im Spritzverfahren verarbeitet werden. Hierbei sind die Flächen anschließend mit einem Pinsel zu verschlichten. Alle Angaben zur Spritzverarbeitung sind in der nachfolgenden Tabelle “Spritzdaten” zusammengefasst.

Verbrauch Ca.70 ml/m² je Anstrich. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Verarbeitungstemperatur Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

Werkzeugreinigung Nach Gebrauch sofort mit Verdünnung AF 631 oder Pinselschnellreiniger 111.

Brillux
..mehr als Farbe

Verarbeitung

Spritzdaten

Spritzsystem	Düse	Spritz-winkel	Zuluft/ Luftmenge	Materialdruck/ Materialmenge	Verdünnung	Kreuz-gang [4]
Niederdruck [1]	gelbes Frontend [2]	–	75–100 %	Ringeinstellung 5–6	unverdünnt	1
Akku-Airless [3]	0,008 Inch	–	–	Regler Stufe 3 (110 bar)	unverdünnt	½

Nur Material ohne Protect-Ausrüstung im Spritzverfahren verarbeiten.
Die Daten basieren auf einer Untergrund- und Umgebungstemperatur von +20 °C.
[1] Angaben bezogen auf XVLP-Technologie mit Wagner FinishControl FC 3500 oder FC 5000.
[2] StandardSpray Sprühaufsatz (gelb) für alle gängigen Lackfarben und Lasuren. Die Düse auch während der Verarbeitung sauber halten. Angetrocknetes Farbmaterial mit einer weichen Bürste entfernen. Die Angaben des Geräteherstellers beachten.
[3] Angaben bezogen auf den Einsatz des Akku-Airless Spritzsystems SprayPack 18 V Select 3344.
[4] Die Flächen nach dem Spritzauftrag mit einem Pinsel verschlichten.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Trocken nach ca. 7 Stunden. Überarbeitbar nach ca. 24 Stunden.
Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl und trocken. Anbruchgebinde dicht verschließen.

Deklaration

Produkt-Code BSL10
Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Beschichtungsaufbau

Untergrundvorbehandlung

- Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, griffig, tragfähig und frei von Trennmitteln sein.
- Der Feuchtigkeitsgehalt darf gemäß BFS Merkblatt Nr. 18 bei maßhaltigen Bauteilen 15 % bzw. begrenzt und nicht maßhaltigen Bauteilen 18 %, nicht überschreiten.
- Vergrautes Holz bis auf die tragfähige Holzschicht entfernen.
- Beim Bearbeiten oder Entfernen von Anstrichen können durch z. B. Schleifen, Abbrennen u. ä. gesundheitsgefährdende Stäube/Dämpfe freigesetzt werden. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen und je nach Erfordernis für geeignete (Atem-) Schutzausrüstung sorgen.
- Siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 18, Absatz 4 und 5 sowie VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3.

Brillux
..mehr als Farbe

Beschichtungsaufbau

Außenanstriche auf nicht maßhaltigen und begrenzt maßhaltigen Holzbauteilen

Untergründe	Imprägnierung [1)]	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
unbehandeltes Holz außen, z. B. Verbretterungen (Dachuntersichten), Zäune, Pergolen, Gartenhäuser, Fachwerk, Fensterläden usw.	Lignodur Contrabol 550	Lignodur VarioGuard 620	Lignodur VarioGuard 620	Lignodur VarioGuard 620
Holzbauteile, mit intaktem Lasuranstrich	rohe Holzstellen mit Lignodur Contrabol 550	falls erforderlich, Schadstellen mit Lignodur VarioGuard 620		

[1)] BFS-Merkblatt Nr. 18, Abschnitt 6 und 7.2.1 beachten.

Innenanstriche auf Holz

Untergründe	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
unbehandelte Holzbauteile und Holzwerkstoffe, innen	Lignodur VarioGuard 620	falls erforderlich Lignodur VarioGuard 620	Lignodur VarioGuard 620
Holzbauteile und Holzwerkstoffe mit intaktem Lasuranstrich, innen	falls erforderlich, Schadstellen mit Lignodur VarioGuard 620		

Hinweise

Untergründe schleifen
Zwischen den einzelnen Arbeitsgängen sind die Flächen zu schleifen.

Altanstriche prüfen
Alte Lasuranstriche durch z. B. Kratzproben oder Klebebandtest auf Tragfähigkeit prüfen. Durch Auflegen eines nassen Tuches auf die Oberfläche wird zusätzlich deutlich gemacht, ob der Anstrich bzw. das Holz für den Anstrichaufbau geeignet ist. Entsteht an dieser Stelle nach kurzer Zeit ein feuchter, dunkler Fleck im Holz, muss die Oberfläche bis auf die tragfähigen Holzschichten abgeschliffen werden.

Lasurfarbton beurteilen
Die verschiedenen Holzarten sowie vorhandene, intakte Lasuranstriche, beeinflussen durch Eigenfärbung und Saugverhalten den Lasurfarbton, wir empfehlen deshalb im Vorfeld immer einen Probeanstrich auszuführen.

Farbloser Aufbau nicht außen
Farblose Lasuranstriche sind aufgrund des nicht ausreichenden UV-Schutzes als alleiniger Anstrichaufbau für die Anwendung im Außenbereich nicht geeignet.

Haltbarkeit der Lasurbeschichtung
Die Haltbarkeit einer Lasurbeschichtung ist abhängig von zahlreichen Einflussfaktoren, z. B. der Konstruktion und der allseitigen Imprägnierung und Grundierung der (genannten) Bauteile. Zur Erhaltung des Lasuranstriches empfehlen wir, in regelmäßigen Zeitabständen, spätestens jedoch nach 2–3 Jahren, eine Überprüfung und gegebenenfalls Wartung des Lasuranstriches, besonders in wetterexponierten Bereichen, durchzuführen.

Brillux
..mehr als Farbe

Hinweise

Bei Anwendung innen

Geruch und Vergilbung sind materialtypisch für Alkydharzlasuren. Für großflächige Anwendungen im Innenbereich (auf z. B. Decken- und Wandflächen) sowie bei weißen und hellen Farbtönen empfehlen wir den Einsatz der wasserbasierten Holzlasur Lignodur Grenodecor 236.

Plattenförmige Holzwerkstoffe außen

Gemäß dem Stand der Technik sind plattenförmige Holzwerkstoffe nur bedingt für eine Beschichtung im Außenbereich geeignet. Siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 18, Absatz 2.2.3.
Eine Beschichtungsempfehlung kann nur im Einzelfall unter Berücksichtigung der Werkstoffart und -qualität, Konstruktion und klimatischen Bedingungen gegeben werden. Bei Bedarf steht Ihnen hierzu der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.

Protect-Ausrüstung

Mit „Protect“ gekennzeichnete Gebinde enthalten Material das werkseitig mit Filmschutz gegen Pilzbefall ausgerüstet ist. Dieses darf nur außen eingesetzt werden. Die enthaltenen Konservierungsmittel minimieren bzw. verzögern das Pilzbefall-Risiko. Das mit Filmschutz ausgerüstete Material muss in ausreichender Schichtdicke aufgetragen werden, wir empfehlen, mindestens zwei Anstriche auszuführen. Gemäß dem Stand der Technik kann ein dauerhafter Schutz vor Pilzbefall nicht gewährleistet werden.

Reinigung und Pflege

Zur Reinigung der lackierten Flächen ein sauberes, weiches Tuch, trocken oder feucht ohne den Einsatz von scheuernden, lösemittelhaltigen oder ätzenden Mitteln verwenden. Die Reinigung ohne starken Druck ausführen (Flächen nicht polieren). Im Vorfeld Probereinigung an unauffälliger Stelle durchführen. Nur vollständig getrocknete und abgebundene Flächen reinigen.

Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblatts mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de

Brillux ..mehr als Farbe